

Bibliographische Rundschau

REIMUND VEHLING, HANNOVER UND KARIN BINDER, REGENSBURG

Wolfgang Riemer, Hans-Stefan Siller: Risiko. mathematik lehren 220, S. 2–7.

Risiko ist ein schillernder Begriff, der im Alltag viele Facetten besitzt. Im Mathematikunterricht bezeichnet er die Wahrscheinlichkeit eines negativ bewerteten Ereignisses. Beim Risikomanagement versucht man, Entscheidungsstrategien unter Unsicherheit so zu gestalten, dass negativ bewertete Wahrscheinlichkeiten klein bleiben und der erwartete Gewinn maximal wird. Die Begriffe und das prinzipielle Vorgehen werden an unterrichtspraktischen Beispielen entwickelt. (Autorreferat)

Christoph Till: Gehst du gern ein Risiko ein? mathematik lehren 220, S. 8–11.

Jugendliche lernen spielerisch den Erwartungswert kennen, indem sie anhand von Zufallsexperimenten folgendes Entscheidungsproblem simulieren: „Sollte man langfristig lieber auf einen niedrigen, aber dafür sicheren Gewinn setzen oder doch eher auf einen hohen, aber dafür unsicherer Gewinn?“ Psychologische Aspekte wie Risi-

kobereitschaft und Risikovermeidung können das Treffen von Entscheidungen unter Unsicherheit beeinflussen und gleichzeitig den Unterricht bereichern. (Autorreferat)

Candy Walter: Wie versichert man fair? Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen Krankenkasse. mathematik lehren 220, 22–24.

Der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich („Morbi-RSA“) ist ein wichtiger Ausgleichsmechanismus im sozialen Krankenversicherungssystemen, der die finanziellen Pauschalzuweisungen der Krankenkassen für ihre Versicherten bestimmt und eine Risikoselektion innerhalb der gesetzlichen Krankenkassen vermeidet. (Autorreferat)

Darüber hinaus finden sich im Themenheft „Risiko“ von Wolfgang Riemer und Hans-Stefan Siller noch zahlreiche weitere und äußerst lesenswerte Beiträge aus dem Themenbereich der Stochastik: Von Würfelspielen, einem Beitrag zur Corona-Krise, der Frage ob Babys ein Klimarisiko darstellen, bis hin zum Signifikanztest.